



Karlstisch.

Fig. 217. Baden, Karlstisch (S. 154).

entbehrt jeder sicheren Grundlage. Runde, steinerne Platte, nur an der Oberseite bearbeitet, auf quadratischem Fuß, unter zwei schönen Kastanienbäumen (Fig. 217).

Fig. 217.

Östlicher Teil der Stadt.

Kaiser-Franz-Josefs-Ring 41. Paul Tausig.
Antike Kleinbronzen: Aphrodite, H. 13 cm, nackt, stehend. Typus: REINACH, Rép. de la stat., II 353, 5 und IV 218, 5. Grob. Provinzialrömisch.

Statuette, H. 7·5 cm, jugendlich, männlich, bekleidet; flach, Rückseite glatt. In der Rechten Schale, strahlenförmiger Kopfschmuck oder Blattkranz (abgegriffen). Typus: REINACH, a. a. O., II 111, 5; vgl. G. M. A. RICHTER, Greek, etruscan and roman bronzes, New-York, zu n. 170 ff. (ansprechendste Deutung: Priester oder Opfernder). Roh. Spätetruskisch.

Terrakotta. Terrakotta: Weibliche Gewandstatuette, H. 14 cm. Typus: Vgl. WINTER, Die Typen der figürl. Terrakotten, I 59, 5 u. 112, 1. Unteritalisch-griechisch, V. Jh. v. Chr.

Gemälde. Gemälde: 1. Maria mit dem Christuskind an der Brust in einem Palmenhain, ein heran-eilender Engel streut Blüten. Auf der Rückseite: Carlo Maratti, [irrtümlich] am Blindrahmen Nicolaus Beretoni. Lw., Br. 58, H. 71 cm. Aus dem Besitz des Fürsten Klemens Metternich (Fig. 218).

Fig. 218.

Schloß Rohr.

Alte Ansichten: nicht bekannt.

Geschichte: In einer undatierten Urkunde des Markgrafen Ernst (1055—75) wird zum erstenmal ein Poppo von Rohr als Ministeriale genannt; ob er aber seinen Sitz auf dem Schlosse bei Baden hatte, ist unsicher. — 1113 wird das Dorf Rohr als Besitz des Stiftes Melk angeführt — 1256 wird das Schloß als castrum des Chunrad Mazo genannt, womit wahrscheinlich eine Nebenlinie der Herren von Rohr gemeint ist. — 1323 wurde Herr Heinrich von Rohr und Herr Leutfritz sein Bruder in der Pfarrkirche zu Baden begraben (Grabstein nicht erhalten — Inschrift in Hoheneck, Die löblichen Herren — Stände . . . , Passau 1727, III 581). Die Familie ist bis 1386 nachweisbar. — 1379 besitzt die Burg Wolfgang von Pohlheim. — 1423, 19. IV., verkaufen die Brüder Wilpold und Weikhard von Pohlheim die Herrschaft an Herzog Albrecht (Haus-, Hof- und Staatsarchiv; REINÖHL, Gesch. d. Gemeinde Weikersdorf, 54) Von da an war die Herrschaft Rohr bis 1661 mit Rauhenstein verbunden. Ob die Burg 1477 von Matthias Corvinus oder erst 1526 von den Türken zerstört wurde, ist unbestimmt. Ende des XVI. Jhs. wird sie bereits als öde bezeichnet; jetzt ist jede Spur der Burg verschwunden.

Karlstisch, nach alter Tradition an Stelle der Burg Rohr. (K. S HENK, Taschenbuch für Badegäste Badens, 1805, 14 f.); der sagenhafte Zusammenhang mit Karl VI.



Fig. 218. Maria mit dem Christuskind. Sammlung Tausig (S. 154).